

STROM GEHECKT?

Mit dem E-Check der Energie Graz unkalkulierbare Sicherheitsrisiken und hohe Folgekosten verhindern. Beim eigenen Kraftfahrzeug ist die „Pickerlüberprüfung“ schon lange vorgeschrieben und auch eine Selbstverständlichkeit. Genauso selbstverständlich sollte auch die regelmäßige Überprüfung der Elektroinstallation sein. Elektrotechnische Anlagen sind nämlich laut Ö-Normen einer wiederkehrenden Prüfung zu unterziehen. Viele Eigentümer, die verantwortlich für die Anlagen sind, sind sich dieser Pflicht meistens gar nicht bewusst. Der E-Check der Energie Graz übernimmt genau diese Sicherheitsüberprüfung für ihre Kunden. Er soll vor ungewollten Überraschungen schützen und einen Schaden in der Anlage nahezu ausschließen. Wir überprüfen in der Wohnung vom Verteilerkasten bis zum letzten elektrischen Verbraucher. Es wird der Zustand der bestehenden Elektroinstallation dokumentiert und schwere Mängel, wie zum Beispiel blanke Drähte, kaputte Steckdosen oder Fassungen sowie nicht funktionierende Fehlerstromschutz-

schalter sofort repariert bzw. ausgetauscht. Wir haben die Geschäftsführer der Energie Graz, Gert Heigl und Rudolf Steiner, näher zum E-Check befragt:

Welche Sicherheit bietet der E-Check genau?

STEINER: Hier wird geprüft, ob sich die Anlage und fest angeschlossenen Geräte im ordnungsgemäßen Zustand im Sinne der jeweils geltenden ÖVE-Bestimmungen befinden. Ist dies der Fall, wird der einwandfreie Zustand durch den E-Check bestätigt und in einem detaillierten Prüfprotokoll dokumentiert und schützt im Regelfall gegen eventuelle Schadensersatzansprüche der Versicherer. War nicht alles in Ordnung, so gibt der E-Check in jedem Fall die Gewissheit, dass alle Fehler aufgedeckt wurden und von unserem Fachmann behoben wurden. Dann hat unser Kunde wieder ein sicheres Gefühl und ist ebenfalls wieder gegen eventuelle Schadensersatzansprüche gewappnet.

In welchem Abstand sollte der E-Check durchgeführt werden?

HEIGL: Das Prüfungsintervall hängt von der Art und der Schwere der Belastung der Anlage ab. Für Anlagen in der Art einer Wohnung oder eines Privathauses kann man, wenn keine Veränderungen an der elektrischen Anlage vorgenommen werden, von einem Zeitraum zwischen 5 bis 10 Jahren ausgehen. Außerdem sollten vorhandene FI-Schutzschalter monatlich, mindestens aber bei der Zeitumstellung durch Drücken der Prüftaste auf ihre Funktion geprüft werden.

DER E-CHECK ÜBERPRÜFT:

- Verteilerkasten
- Fehlerstromschutzschalter
- Leitungsschutzschalter
- Schutzeinrichtungen gegen Überspannungen
- Elektroleitungen
- Fest angeschlossene elektrische Geräte

KONTAKT:

Energie Graz GmbH & Co KG
Schönaugürtel 65, 8010 Graz
office@energie-graz.at
www.energie-graz.at



CHEFSACHE

Die Geschäftsführer der Energie Graz und der Firma Ankünder, Gert Heigl, Dieter Weber, Rudolf Steiner und Josef Karner (v. l.).



LICHTBLICK

Die Energie Graz überprüft jährlich 100 Wartehäuser und City Lights der Firma Ankünder.